

Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Bauausschusses der Stadtvertretung der Reuter-
stadt Stavenhagen
vom 15.06.2022

Top 6 Sonstiges

6.1. Information über die Erarbeitung eines nachhaltigen Kooperationskonzeptes des

Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und seiner Kommunen zur Qualitätssicherung im Radverkehr

Herr Reichert stellt das Konzept vor. Es wurde eine Bestandsaufnahme für die Festlegung des Zielnetzes durchgeführt. Betrachtet wurden die Einwohnerdichte, die Aus- und Einpendler, die Sehenswürdigkeiten und der Einzugsbereich der Schulen (Radius bis 5 km).

So kam es zu einer Wunschlinienfindung für ein Vorrangnetz, ein Basisnetz und ein Ergänzungsnetz. Erstmals wurde nun auch der Alltagsradverkehr abgebildet und unter Berücksichtigung der bestehenden Radwegeverbindungen wurde ein Zielnetz in diesem Konzept erstellt. Für Stavenhagen bedeutet das eine Verbindung Waren – Demmin an der B194, eine Verbindung Malchin-Neubrandenburg an der B104 und eine touristische Route um den Ivenacker See mit Anbindung an den Kummerower See. Die alte Route „Auf den Spuren von Fritz Reuter“ ist als solches zukünftig nicht mehr Bestandteil des Routenkonzeptes des LK MSE, da der Anteil an Straßennutzung zu umfangreich ist. Zudem war das Thema der Route zu wenig präsent. Zusätzlich zur Straßennutzung ist anzumerken, dass die Streckenführung identisch mit der Hauptpendelstrecke (Landesstraße) zwischen Waren und Malchin ist. D.h., dass der Anteil an Kfz und LKW zu hoch für eine touristische Route in Mischverkehrsnutzung ist.

Maßnahme:

Teile der Wegestrecken, aber auch der Zusammenhang zu Fritz Reuter, werden bei der neuen Route „Eikboom un See“ wiederverwendet. Zusätzlich wurde durch die Einbeziehung des Kummerower Sees die Route attraktiviert.

Es handelt sich um eine erste Beteiligung der Gemeinden an dem Konzept. Das Bauamt wird die Anbindung des Bahnhofes Stavenhagen in die Route „Eikboom un See“ anregen.